

Niederschrift

der 46. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Dienstag, den 02.07.2013 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesende:

Fraktion Die Linke

Herr H.-J. Thiemes

Fraktion UWG

Herr B. Kosensky

Fraktion CDU

Frau J. Hüdepohl

Fraktion SPD

Frau S. Müller

Sachkundige Einwohner

Herr S. Gast

Entschuldigt:

Fraktion Die Linke

Herr Ch. Wuthe

Sachkundige Einwohner

Frau M. Frey

Unentschuldigt:

Frau Waack

Verwaltung:

Frau Ch. Richter, Teamleiterin I
Frau M. Keßler, SB Tourismus- u.
Wirtschaftsförderung/Protokollführerin

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderungen der Tagesordnung – öffentlicher Teil
03. Einwendungen zur Niederschrift der 45. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thiemes, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich.

Zu 02. Änderungen der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 45. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Tscherwinka fragt nach, wer für die Pflege der Radwege zuständig ist. Der Radweg zwischen Mellensee und Rehagen ist durch die Verunreinigung kaum noch per Rad zu befahren

Die Anfrage wird an die Bauverwaltung weitergeleitet.

Zu 05. Information und Anfragen

Herr Thiemes informiert darüber, dass im Strandbad Sperenberg die neue Steganlage noch eine Gefahrenquelle ist, da der Abstand zwischen Steg und Ufer zu groß ist.

Weiterhin ist er der Meinung, dass auch ein Geländer für die Sicherheit der Badegäste fehlt.

Frau Keßler informiert darüber, dass bereits Zusatzteile für den Steg bestellt sind. Bezüglich des Geländers hat sie sich beim Hersteller erkundigt. Von dort wurde mitgeteilt, dass ein Geländer nicht notwendig ist. Der Steg ist TÜV gerecht eingebaut worden. Außerdem sind keine finanziellen Mittel für ein Geländer vorhanden.

Herr Thiemes informiert über ein Gespräch mit Frau Ulbrich. Er hat ihr im Namen des Ausschusses Dank und Anerkennung bezüglich ihres Jahresberichtes für ihre Arbeit in der Bibliothek ausgesprochen. Er informiert darüber, dass Frau Ulbrich den Wunsch geäußert hat, zu den Sitzungen, in den über Angelegenheiten der Bibliothek beraten wird, eingeladen zu werden, um aufkommende Fragen vor Ort zu beantworten.

Weiterhin teilt er mit, dass er erfahren hat, dass die Eintrittspreise im Strandbad Klausdorf erhöht wurden. Aus seiner Sicht hätte die Gemeindevertretung dem zustimmen müssen, da die Festlegung der Eintrittspreise Anlage des Pachtvertrages ist, der durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde. In Sperenberg sind die Preise gleich geblieben.

Die Frage, ob die Erhöhung mit Zustimmung des Bürgermeisters erfolgt ist, konnte von der Verwaltung nicht beantwortet werden. Dies wird in der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung geklärt.

Für die Erhöhung der Eintrittspreise erwartet er eine eindeutige Erklärung.

In diesem Zusammenhang legen die Ausschussmitglieder fest, dass es im August zum Sitzungstermin eine Begehung der Strandbäder durch den Ausschuss geben

sollte, um sich einen Überblick zu verschaffen, wie die Betreibung der Strandbäder läuft oder welche Probleme es gibt.

Die Begehung wird ab 17.00 Uhr in Mellensee beginnen und im Strandbad Sperenberg enden, wo dann auch die Sitzung durchgeführt wird.

Die Organisation erfolgt durch die Verwaltung.

Der Ausschussvorsitzende fragt noch einmal nach dem Stand der Überarbeitung der Friedhofssatzung bezüglich der Halbanonymen Bestattung in der Gemeinde.

Frau Richter informiert darüber, dass immer noch nicht die entsprechenden Stellen festgelegt worden sind und somit noch keine Kalkulation erfolgen konnte. Erst dann kann eine Satzung erarbeitet werden.

Die Ausschussmitglieder bringen noch einmal ihren Unmut über die lange Bearbeitungszeit zum Ausdruck.

Herr Thiemes informiert weiterhin über ein Gespräch mit Frau Friedland, Leiterin der Wohnungsverwaltung, bezüglich der altersgerechten Wohnungen in der Gemeinde. Die Wohnungsverwaltung ist gerade beim Umbau in der Bahnhofstraße in Klausdorf zu altersgerechten Wohnungen.

Die Ausschussmitglieder entscheiden, dass es zurzeit keinen Bedarf an einem Gespräch mit der WVM im Ausschuss gibt.

Weiterhin fragt Herr Thiemes an, ob die Verwaltung darüber Auskunft geben kann, welche Ergebnisse zur Antragstellung der Fördermittel für das „Haus der Generationen“ in Sperenberg vorliegen.

Hierzu kann Frau Richter keine Auskunft geben, da keinerlei Information vom Träger der Einrichtung vorliegt. Es wird eine Nachfrage bei Frau Wildgrube erfolgen und der Ausschuss wird über das Ergebnis informiert.

Die Ausschussmitglieder schlagen zu diesem Thema vor, die Sitzung im September im „Haus der Generationen“ durchzuführen, um sich über die Ausbaumaßnahmen im Obergeschoss zu informieren.

Frau Müller informiert über das Sommerfest der Senioren im August. Die Senioren der Gemeinde werden ein Sommerfest in der Gaststätte „Märkischer Landmann“ mit Blasmusik feiern. Organisiert wird diese Veranstaltung für alle Senioren durch den Seniorenbeirat der Gemeinde.

Weiterhin informiert sie über ein Treffen zwischen Herrn Broshog, Herrn Boss, dem Verein „Scheunenwindmühle Saalow“, der Bastelgruppe der Senioren und ihrer Person.

Es ging in diesem Gespräch um die Problematik im Bürgerhaus Saalow. Das Bürgerhaus wird durch den Verein „Scheunenwindmühle Saalow“ betrieben.

Der Verein erhebt Gebühren für die Nutzung des Bürgerhauses, in Anlehnung der Gebühren für das „Haus der Generationen“ in Sperenberg.

Es ist so, dass die Senioren in Sperenberg das Haus der Generationen kostenlos für die Seniorentreffs nutzen können. Im Bürgerhaus müssen die Bastelgruppe oder die Senioren der Rommé-runde pro Stunde 25,00 € zahlen. Dies ist ihnen nicht möglich. Frau Müller informiert, dass auf Grund der neuen Regelung keine Senioren aus Saalow das Bürgerhaus weiter nutzen werden. Die Seniorenweihnachtsfeier wird im Pflegeheim durchgeführt. Nach den Sozialpolitischen Leitlinien des Landkreises soll jede Kommune für die Senioren eine Möglichkeit schaffen, wo sie sich treffen können um aus der Einsamkeit rauszukommen und geistig gefördert zu werden. Dies ist durch die neue Regelung in Saalow nicht gegeben.

Frau Müller wird durch die Ausschussmitglieder darauf hingewiesen, dass die Seniorenveranstaltungen (Bastel und Rommé-runden) nicht mit der Seniorenveranstaltung in Sperenberg verglichen werden könne. In Saalow treffen sich mehr oder weniger Privatpersonen im Bürgerhaus, in Sperenberg ist der Seniorennachmittag für alle Senioren des Ortes offen.

Die Ausschussmitglieder bitten um ein Gespräch in der nächsten Sitzung zu diesem Thema. Dazu sollte Herr Broshog, Herr Boss und die Vereinsvorsitzende des Vereins „Scheunenwindmühle Saalow“ anwesend sein, um dieses Thema noch einmal zu besprechen.

Thiemes
Vorsitzender des KST- Ausschusses